

(2731-1) Nr. 5079.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Malugar von Maline.

Vom k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Malugar von Maline hiermit erinnert:

Es habe Jakob Hönigmann von Hrib bei Rosenthal wider denselben die Klage auf Pränotation, Rechtsfertigung und Zahlung von 131 fl. c. s. c., sub praes. 29. September 1866, Z. 5079, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 26. März 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allh. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Stefanic von Mötting als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 30. September 1866.

(2730-1) Nr. 5041.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Stefan Skala von Madica.

Vom k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Stefan Skala von Madica hiermit erinnert:

Es habe Maria Skala, verheiratete Zvanetic, von Vertaca Nr. 16 wider denselben die Klage auf Zahlung von 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., sub praes. 26. September 1866, Z. 5041, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 12. März 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allh. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Martin Skala von Madica als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 29. September 1866.

(2803-1) Nr. 5892.

Erinnerung

an Johann Flaunik von Kneschina Nr. 16.

Vom k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird dem Johann Flaunik von Kneschina Nr. 16 hiermit erinnert:

Es habe Johann Kohlbesen von Tschernembl, Cessionär der Maria Labor von Kneschina, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 24 fl. 10 kr., sub praes. 22. September 1866, Z. 5892, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 21. December 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allh. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Georg Spechar von Weltsberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 22. September 1866.

(2789-1) Nr. 7475.

Erinnerung

an Mathias Skof von Martinsbach.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird dem Mathias Skof von Martinsbach erinnert, daß der demselben als Tabulargläubiger zukommende Feilbietungsbescheid vom 11. October l. J., Z. 4948, betreffend die executive Veräußerung der Elisabeth Baraza'schen Realität sub Ref.-Nr. 441 ad Haasberg dem wegen seines unbekanntes Aufenthaltes für ihn als Curator ad actum bestellten Gregor Grebenz von Zirkniz zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 1. December 1866.

(2763-1) Nr. 4090.

Einleitung zur

Amortisirung.

Vom k. k. Bezirksamte Laak als Gericht wird hiemit bekannt gemacht und den unbekannt wo befindlichen nachbenannten Gläubigern und deren Rechtsnachfolgern erinnert, daß über Ansuchen des Johann Gollob von Laak um einzuleitende Amortisirung nachstehender auf der ihm gehörigen, im Laak Vorstadt Karloviz Nr. 37 liegenden, im Grundbuche des Stadtdominiums Laak sub Urb.-Nr. 163 vorkommenden Realität über 50 Jahre haftenden Sakposten, als: Maria Peternel laut Heiratsvertrag de intab. 29. Juli 1816 pr. 450 fl., dann Maria Peinig laut Versicherungsurkunde de intab. 29. Juli 1816 pr. 200 fl. — alle jene, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche darauf zu haben vermeinen, aufgefordert werden, solche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

vom Tage der Einschaltung dieses Edictes so gewiß bei diesem Gerichte anzumelden und auszuführen widrigens nach Verlauf dieser Frist auf weiteres Anlangen diese Forderungen als erloschen und unwirksam erklärt und die bürgerliche Löschung derselben bewilligt werden würde.

Zur Wahrung der Rechte obiger unbekanntes Gläubiger wird Herr Johann Schuschnik von Laak als Curator bestellt.

K. k. Bezirksamt Laak als Gericht, am 25. November 1866.

(2740-1) Nr. 7469.

Bekanntmachung

an Josef Kregar von Stahonca.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Valentin Janco von Supainewice gegen Josef Kregar von Stahonca für Peter Sileuz, Mathias Presket, Maria Walantit, Maria Simbas und Mathias Fraulein gelegten executiven Realfeilbietungsrubriken, wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben und deren unbekanntes Erben, dem Anton Hafner in Stein als aufgestelltem Curator ad actum zugestellt wurden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 27. November 1866.

(2766-1) Nr. 6530.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 29. December 1865, Z. 5939, in der Executionsache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Johann Dstank von Stermza plo. 279 fl. 30 kr. c. s. c. bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Erstern in die Reassumirung der executiven dritten Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität sub Ref.-Nr. 109 ad Sitticher Karstergilt gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 19. Jänner 1867

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 15. November 1866.

(2799-1) Nr. 4634.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 24. September d. J., Z. 2718, wird bekannt gemacht, daß

am 31. December d. J.

die dritte executive Feilbietung der der Frau Analle Myon, als Franz Justin Preschern'sche Verlaßübernehmerin, gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Probsteigilt Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 85/g und 73/g vorkommenden Realitäten stattfinden werde.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 2. December 1866.

(2765-1) Nr. 5412.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Brub in Laibach in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der nunmehr der Francisca Bonusel in Planina gehörigen Realität sub Ref.-Nr. 15 ad Haasberg, im gerichtlichen Schätzungswerte von 2830 fl. bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsatzung mit dem ursprünglichen Beisatze auf den 16. Februar 1867,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. Wovon Kauflustige verständigt werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. September 1866.

(2770-1) Nr. 7462.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12. October 1866, Z. 5168, in der Executionsache der Johann Verderber'schen Erben, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Herrn Johann Meden von Zirkniz plo. 935 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weßhalb

am 8. Jänner 1867

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 30. November 1866.

(2805-1) Nr. 7427.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird bekannt gegeben, daß nachdem in der Executionsache des Johann Samsa von Lopata, durch Herrn Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, gegen Johann Samsa von Gora Nr. 53 die auf heute angeordnete zweite Feilbietung der dem Begiern gehörigen Realität ebenfalls erfolglos blieb, zu der auf den 22. December 1866

angeordneten dritten Feilbietung mit dem Anhang des Edictes vom 8. Juli l. J., Z. 4566, geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 27. November 1866.

(2508-3) Nr. 6934.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird im Nachhange zum hieramtlichen Edicte vom 7. August 1866, Z. 5155, bekannt gegeben, daß in der Executionsache des Michael Paulin von Reifnitz, durch Herrn Dr. Benedikt, gegen Josef Mercher von Reifnitz Nr. 109 die auf den 10. November und 13. December 1866 angeordneten erste und zweite Realfeilbietung über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt wurden, und daß es bei der auf den

15. Jänner 1867

angeordneten dritten Feilbietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 5. November 1866.

(2706-3) Nr. 7258.

Curator = Aufstellung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird dem Tabulargläubiger Josef Hren von Zirkniz erinnert, daß die demselben zukommende Feilbietungsrubrik vom Bescheide 15. November l. J., Z. 6172, in der Executionsache des hohen Verars gegen Johann Hren von Zirkniz plo. 301 fl. 10 1/2 kr. c. s. c. wegen seines unbekanntes Aufenthaltes dem für ihn als Curator aufgestellten Andreas Willaiz von Zirkniz zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 24. November 1866.

(2654-3) Nr. 7319.

Bekanntmachung

an Lucia Struckel von Mofse.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgesuche des Anton Potokar von Radomle wider Michael Traun von Mofse für die Tabulargläubigerin Lucia Struckel von Mofse angeschlossene Rubrik de praes. 5. October l. J., Z. 6197, wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem unter Einem aufgestellten Curator Anton Hafner zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 20. November 1866.

(2756-3) Nr. 6721.

Kundmachung

an Mathias Vidiz von Triest.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Tabular-Gläubiger Mathias Vidiz von Triest hiemit bekannt gemacht, daß die für ihn bestimmte Feilbietungsrubrik in der Executionsache des Johann Samsa von Lopata, Bezirk Seisenberg, gegen Johann Samsa von Gora Nr. 53 dem ihm ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn Valentin Levitnik von Reifnitz zugestellt worden sei.

Reifnitz, am 29. October 1866.

(2761-3) Nr. 7258.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird im Nachhange zum Edicte vom 6. Juli 1866, Z. 4484, bekannt gegeben, daß nachdem in der Executionsache der Maria Lesar von Schuschie gegen Anton Lesar von Slatenegg Nr. 19 die auf heute angeordnete erste Realfeilbietung erfolglos vorgenommen wurde, zur zweiten auf den 18. December 1866

angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 17. November 1866.

(2667-3) Nr. 6210.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August d. J., Z. 3619, in der Executionsache des Herrn Anton Mezel von Planina gegen Herrn Anton Corre von Unterloisch plo. 2205 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß die dritte Realfeilbietungstagatzung mit dem früheren Anhang auf den

21. December 1866,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 15. November 1866.

(2777-3) Nr. 4946.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird kundgemacht, daß, da zu der mit Bescheid vom 26. September d. J., Z. 4946, auf den 30. November d. J. angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den 24. December 1866

angeordneten dritten Feilbietung der dem Simon Roznik von Rupa gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 30. November 1866.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, in Vertretung der Kirche St. Antoni in Triest, gegen Herrn Franz Lamprecht von St. Veit wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 15. August 1865, Z. 3775, schuldigen 2625 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen nachbenannten Realitäten, in deren gerichtlich erhobenen Schätzungswerten, als:

a) Grundbuch Herrschaft Wippach Tom. VIII Post-3 47:

pag. 177 Urb.-Nr. 824, R.-Z. 63:

Mahlmühle mit 3 Säufen, 500 fl.;

pag. 180 Urb.-Nr. 48, R.-Z. 230:

a) Weingarten brusih sammt Wiese, 200 fl.

b) Weingarten v hrascab, 150 fl.

c) Weingarten sinjebardu, im Cataster Golouna bezeichnet, in dem noch nicht verkauften Terrain, 500 fl.;

Tom. IX Post-3. 96 1/2:

pag. 317 Urb.-Nr. 88 1/4, R.-Z. 141:

a) u. b) Gemeindecantons-Wiese pod ravnikami und pod ravnikami ta dolga, 30 fl.

c) Acker pod ravnikami v tem srednem, 30 fl.

d) Acker pri potoki mit 2 Pflanzen, 160 fl.

e) Grasland pri iserci, 3 fl.

pag. 320 Urb.-Nr. 903, R.-Z. 326:

Acker ta široko pred mlakah, 30 fl.

pag. 326 Urb.-Nr. 165, R.-Z. 335:

Dedniš v kunouzi, bildet mit dem Weingarten v kumovja einen Complex (Grundbuch Neukostl Tom. I pag. 187, Urb.-Nr. 14/18),

pag. 323 Urb.-Nr. 35, Ref.-Z. 61:

Weingarten sinjebardu, bildet den Complex mit dem Weingarten sinjebardu pag. 180, Urb.-Nr. 48, R.-Z. 230, oben sub c.;

a) Grundbuch Schivizhoffen

Tom. I Grundb.-Fol. 54, Post-3. 98:

pag. 317 Urb.-Nr. 41, R.-Z. 21:

a) Acker mit 2 Pflanzen v losci, 500 fl.

b) Wiese v losci, 250 fl.

c) Wiese v mlakah, 400 fl.;

Tom. II Grundbuch-Folio 130:

pag. 329 Post-3. 377:

Acker per mosti unter dem Hausgarten, 800 fl.

pag. 331 Post-3. 358:

das neue Haus, die große Pferdehaltung, der Hofraum, Garten, Schweinestallungen, Schupfe, Brunnen, Glasbau pr. 4000 fl., mit Auschluss des weitern am Orance des Franz Treft von Podberg Nr. 4 gebauten ehemaligen Waarenmagazins und Pferdestalles;

a) Grundbuch Neukostl

Tom. I pag. 187 Urb.-Nr. 14/18:

der Weingarten kunovea, verbunden mit der Dedniš kunovea des Grundbuches Wippach Tom. IX Post-3. 96 1/2, pag. 326, Urb.-Nr. 165, R.-Z. 335, 1779 fl.

sammt An- und Zugehör gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

21. December 1866,

23. Jänner und

20. Februar 1867

und allenfalls den darauf folgenden Tagen, jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß vor allem die Realitäten Tom. II pag. 329 und 321, Grundbuch-Fol. 130 und 34, R.-Z. 21, ad Schivizhoffen und Tom. I pag. 187, Urb.-Nr. 14 ad Neukostl ausgerufen und die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 12. September 1866.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting, durch Herrn Felix Heß von dort, gegen Johann Joannic von Mötting und Anton Bajal von Sverzal wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-O.-Commenda Mötting vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1545 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Relicitationstagfakungen auf den

31. December 1866,

Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die zu relicitrende Realität bei dieser einzigen Tagfakung auf Gefahr und Kosten der sämmtlichen Erscheher um jeden Anbot hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 29. September 1866.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg gegen Johann Sadnik von Rovipot wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 14ten Mai 1852, Z. 2184, schuldiger 135 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 220 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 629 fl. 40 kr. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

26. Februar,

26. März und

26. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 4. October 1866.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Brodnik von Ponique gegen Anton Perko von Saborica wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. Februar 1865, Z. 630, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 104 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 995 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

12. Jänner,

12. Februar und

12. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 19. September 1866.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Grebenz von Großlaschitz gegen Simon Oblak von Ponique wegen aus dem Vergleiche vom 10. Mai 1850, Z. 2099, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executionen öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 72 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 979 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

18. Februar,

18. März und

24. April 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 25. Juli 1866.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Perko von Zesta gegen Johann Mauser von Podgora Nr. 3 wegen aus dem Vergleiche vom 30. März 1860, Z. 2037, und der Cession vom 27. November 1862 schuldiger 146 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Ref.-Nr. 150 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1250 fl. ö. W., sowie des auf 150 fl. ö. W. bewertheten Mobilvermögens gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

21. Jänner,

23. Februar und

23. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 5. November 1866.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Marčić von Berlog, durch Dr. Franz von Stein, gegen Georg Marenčić von Gradac wegen aus dem Vergleiche vom 13. Juli 1862, Z. 4578, schuldigen 35 fl. 39 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Curt.-Nr. 5 1/4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 918 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfakungen auf den

7. Jänner,

8. Februar und

11. März 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 26. September.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Grebenz von Großlaschitz, als Nachhaber des Alois Schittnik von Großlupp, wegen Johann Rozmann von Kleinratschna wegen aus dem Vergleiche vom 1. März 1864, Z. 585, schuldiger 27 fl. und 11 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weinegg sub Ref.-Nr. 18 1/2 und Urb.-Nr. 32 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 608 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

21. Jänner,

21. Februar und

21. März 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 17. October 1866.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix und der Frau Antonia Heß von Mötting gegen Johann Petrič von Dragomelsdorf wegen aus dem Vergleiche vom 13. November 1851, Z. 3972, schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Probstseiglt Mötting sub Ref.-Nr. 52 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 745 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfakungen auf den

28. December 1866,

28. Jänner und

28. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 21. September 1866.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix in noc. der Frau Antonia Heß von Mötting gegen Peter und Martin Matković von Kraschenberg Nr. 6 wegen aus dem Vergleiche vom 18. Februar 1851, Z. 622, schuldiger 60 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche Dfenghof sub Curt.-Nr. 50 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 60 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagfakungen auf den

28. December 1866,

28. Jänner und

28. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 29. September 1866.

Med. Dr. Fröhlich, auch Geburtsarzt,

Mitglied der medic. Facultät in Wien etc. etc., insbesondere **homöopathischer Arzt**, wohnhaft **Tirnan Nr. 18**, ordiniert zur Bequemlichkeit der hiesigen Bewohner in seinem **Filial-Ordinariatszimmer, alten Markt Nr. 155**, von 2 bis 4 Uhr. Auch werden dort Adressen wegen Krankenbesuchen aufgenommen und schleunigst eingehändigt. (2806-1)

Das Bad Sutinsko

in Zagorien,

an der Bezirksstraße vom Wallfahrtsort **Districa** nach **Varasdin** gelegen, wird vom 1. März 1867 auf 6 Jahre verpachtet.

Dasselbe besteht aus einem stockhohen Wohngebäude mit 50 eingerichteten Fremden- und Wirthszimmern, einem Tanz- und Speisesaal, 3 Küchen und Handkeller, dem separaten Badehaus mit 2 Bassins, separatem Stall, Scheuer, Wagenschuppen, Keller und Eiskeller. An Garten, Feldern und Wiesen werden dem Pächter circa 4 Joch überlassen.

Nähere Auskunft auf frankirte Briefe unter der Chiffre **H. R. Post Mihovljan, Zlatar.** (2808-1)

28. Auflage!

Motto: „Manneskraft erzeugt Muth und Selbstvertrauen!“

Aerztlicher Rathgeber in allen geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in Schwächezuständen u. s. w. Herausgegeben von **Laurentius in Leipzig.** 28. Auflage. Ein starker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen in Stahlstich. — Dieses Buch, besonders nützlich für junge Männer, ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen vorrätig, auch in Wien bei **C. Gerold's Sohn, Stephansplatz Nr. 625.**

DER PERSÖNLICHE SCHUTZ.

28. Auflage. In Umschlag versiegelt.

28. Aufl. — Der persönliche Schutz von **Laurentius.** Rthl. 1 1/3 fl. 2.24 kr. (2469-6)

WARNUNG. — *Daneuerdings wieder unter ähnlich lautenden Titeln fehlerhafte Auszüge und Nachahmungen dieses Buches (die übrigens an ihrem geringeren Umfange schon zu erkennen sind), in öffentlichen Blättern ausgeben werden, so wolle der Käufer, um sich vor Täuschung zu wahren, das von Laurentius herausgegebene Werk bestellen und bei Empfang darauf sehen, dass es mit beigedrucktem Stempel versiegelt ist, sonst ist es das Aechte nicht.*

Gefertigter beehrt sich die Anzeige zu machen, daß er unter der Firma:

Adolf Pollack,

Hauptplatz Nr. 279,

sein eigenes **Manufacturwaaren-Geschäft** eröffnet hat, und empfiehlt nebst anderem unter Berücksichtigung billiger Preise insbesondere und bestens in **Reinleinen:**

54ellige Rumburger Weben, 38ellige Stuhl- und gebleichte Creas, 30ellige Hausleinenwänden, Tisch- und Handtuchzeuge, Tisch- und Handtücher, Servietten, Gedecke auf 6 und 12 Personen, weiße und gefärbte Sacktücher, bunte und weiße breite Bettgrädl, 4fachen ungebleichten und gebleichten Wirthschafts-Strickzwirn und echt englischen Maschinennähzwirn;

in **Baumwollwaaren:**

die beste ungebleichte, gebleichte und gefärbte Cottonina, Madapolam, Gradl, Nankin, alle Sorten Schwanen-, Schnür-, Piquet- und carrirte Barchente, Batist-Clair, Moll, Bandl, Bürtl, die beste Sorte ungebleichte, gebleichte und gefärbte Strickbaumwolle, Wirk- und Futterwaaren, Cambriks, Cottontücher, Rock- und Hosenzeuge.

Hochachtungsvoll

Adolf Pollack.

(2426-9)

Passend als Weihnachts-Geschenk!

Unentbehrlich für die geehrte Damenwelt!

Neu-England Patent-Handnähmaschinen.

Preis: 40 fl. mit Vorrichtungen, 50 fl. mit eingerichteter Ledercassette.

Die unterzeichnete Fabriks-Niederlage erlaubt sich eine geehrte Damenwelt auf ihre patentirten, selbst in England und Frankreich allgemein beliebten „Neu-England Patent-Handnähmaschinen“ aufmerksam zu machen. Es nähern diese Maschinen sowohl den schönsten Stepp- als Kettenstich gut und ausdauernd, sind mit Säumer und sonstigen Vorrichtungen versehen, zu jeder Näharbeit, selbst zu den feinsten Steppereien zu verwenden und haben sich in Oesterreich und Ungarn, ohne Anpreisung, vermöge ihrer anerkannten Brauchbarkeit und zierlichen, eleganten Ausstattung selbst in den allerhöchsten Damenkreisen Aufnahme verschafft.

Es ist eine solche Maschine im Besitze der k. Hoheit Frau Erzherzogin Gisela, und erhielt die Maschine auf der letzten landwirthschaftlichen Ausstellung in Wien die große Preismedaille. Ich übernehme die volle Garantie für meine Maschine auf 5 Jahre und bin bereit, auf Verlangen Zeugnisse von adeligen und bürgerlichen Häusern einzufenden, welche seit Jahren diese meine Maschine zur größten Zufriedenheit verwenden und das Beste über die wirkliche Brauchbarkeit derselben sagen werden. Ich bemerke nur noch, daß man diese kleine elegante Maschine an jeden Tisch anschrauben und bequem in obiger Cassette auf Reisen mitnehmen kann.

Fabriks-Niederlage: H. Kausch in Wien, Wieden, Kettenbrückgasse Nr. 1.

Bestellungen werden gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages auf das prompteste effectuirt. [2478-10]

Als passendste Weihnachtsgeschenke.

Durch vortheilhafte **Bar-Einkäufe** verkaufe ich **Einen ganzen Winter-Anzug**

um fl. 20; einen eleganten schwarzen **Salon-Anzug**

fl. 24; **Schlaf-Röcke**

in allen Farben und in geschmackvollster Façon von fl. 3 bis fl. 26.

Ferner alle Gattungen der feinsten und modernsten **Herren-Kleider** für jede Jahreszeit zu den **überraschend billigsten Preisen** im

großen **neueröffneten Kleider-Magazin**

des **Leopold Keller,**

Wien, (2702-6)

Stadt, **Rothenthurnstraße Nr. 3, 1. Stock**, gegenüber dem fürsterzbischöflichen Palais, Ecke des Stefansplatzes.

Bestellungen werden unter Garantie aufs Reellste und Prompteste ausgeführt.

Verkaufs-Offert.

Ein **Gasthaus** mit großer Einfahrt, Hofraum, Doppelhaus, Garten, Stallungen, Dreschtemmen, Harphen und 8 Joch Grundstücken, knapp an der Wienerstraße in Laibach ist um den billigen Preis von 27,000 fl. gegen mäßige Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch **J. A. Schaller's Bureau** zu Laibach. (1812)

Realitäten-Verkauf.

Ein **Haus** in einer der lebhaftesten Straßen hier, mit mehreren Zimmern, Stall auf 8 Pferde, Magazine, Brunnen und mit einem circa 1/2 Joch großen Garten, ferner eine bestens cultivirte Wiese im Kralauer Stadtwalde und ein Acker, circa 1 1/2 Joch, am Laibacher Felde sind gegen annehmbare Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Josef Wetsch** in Laibach. (2809-1)

Interessant!! Wikant!!

Die mit großem Beifalle im Laibacher Theater aufgenommenen

Modernen Lebemänner

von **Jenn und Luarko**

sind bei unterzeichnetem Verleger für 60 kr. zu haben. (2775-3)

Otto Wagner, Buchhändler in Laibach.

Erscheint nun wöchentlich, statt wie früher monatlich dreimal.

Die P. T. Abonnenten dieses Blattes werden freundlichst gebeten, die Herren Wundärzte ihrer Umgebung und Bekanntschaft auf dieses Inserat aufmerksam zu machen.

„Die Zeitschrift der Wundärzte Oesterreichs“

herausgegeben vom Wundarzte **Chr. Udw. Pratorius**, beginnt mit 1 Jänner 1867 ihren **zweiten Jahrgang**. Man abonniert mit vierteljährig 1 fl., halbjährig 2 fl., ganzjährig 4 fl. bei der

Expedition der Zeitschrift der Wundärzte Oesterreichs in Proßnitz in Mähren. (2752-1) **Sinziges reichhaltigstes Standesorgan.**

Einladung.

Die gefertigte Direction beehrt sich, die p. t. Vereinsmitglieder zu dem **Mittwoch am 12. d. M.** im **Casinosale** stattfindenden

CONCERTE

der **Virtuosinnen Fräulein Ludmilla Weiser und Anna Kupka** hiemit einzuladen.

Anfang präcise 8 Uhr.

Laibach, am 10. December 1866.

(2810-2) **Von der Casino-Vereins-Direction.**

Notizen und Schmalzstruzzen

sind auf **Bestellungen** von nun an **täglich** bei mir zu bekommen. Auf briefliche Bestellungen werden sie auch **mit der Post** versendet, es möge der p. t. Besteller nur den Geldbetrag, seine Adresse und die Angabe der verlangten Qualität an mich gelangen lassen. Da die Postgebühr hier zu entrichten ist, so ersuche ich, mir dieselbe mit Postnachnahme vergüten zu wollen.

Preis: Nusspotzen mit Honig aus 1 Pfund Mehl 3 fl. — kr.
" ohne " 1 " 2 " 50 "
Mandelpotzen aus 1 Pfund Mehl 3 " — "
Zibebenpotzen " 1 " 3 " — "
Schmalzstruzzen das Pfund zu — " 25 "

Auch empfehle ich mein **ausgezeichnet schönes Roggenbrot**, welches ich jetzt zu backen angefangen, das Pfund zu 9 kr. d. W. — Alles das ist von **vorzüglichster Qualität.** Laibach, den 1. December 1866.

Bartholomäus Blaž.

(2749-3)

Bäckermeister.

Bahnarzt Engländer aus Graz

ist **täglich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr Abends** in seinem hiesigen **Filial-Etablissement, Weimann'sches Haus** nächst der **Schusterbrücke**, zu treffen und bittet die p. t. **Zahnpatienten** um ihr ferneres **Vertrauen.** (2621-13)

(2800-1) Nr. 4633.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesseitliche Edict vom 9. October d. J., Z. 3888, wird bekannt gegeben, daß

am 31. December d. J. die zweite executive Feilbietung der dem **Johann Klander** von Unterotof gebörigen **Realitäten** mit dem vorigen Anhang stattfinden werde.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 2. December 1866.

(2802-1) Nr. 5353.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte **Lisernembi** als Gericht wird bekannt gemacht, daß die Tagfahrt zur dritten executive Feilbietung der dem **Jakob Radde** von Mitterradenze sub Rectf. Nr. 238 und 238 1/2 ad Grundbuch Herrschaft **Pölland** unterm vorigen Anhang auf den

22. December d. J. angeordnet wurde. **Lisernembi**, am 7. December 1866